

PORTRAIT: Arndt Brüning



Stadtverband Delbrück

Heimatverbundener Kaufmann und Unternehmer.



Irina Brüning unterstützt ihren Mann Arndt Brüning in seinem Wunsch, direkt für den Stadtrat zu kandidieren.

Arndt Brüning (42) kandidiert in Delbrück-Mitte zum ersten Mal für den Delbrücker Stadtrat – aus Überzeugung und mit viel Neugier auf die Aufgaben in „seiner“ Stadt. Aufgewachsen in der Breslauer Straße, ist Brüning ein echtes Delbrücker Urgestein. Nach seiner Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann führt er das Familienunternehmen fort – mehrere Firmen, darunter das AiREA-Hotel am Flughafen Paderborn, und beschäftigt insgesamt rund 100 Mitarbeitende. Für den Familienvater von zwei Kindern (17 und 15 Jahre alt) sind die vier „Effs“ das Wichtigste im Leben: Frau, Familie, Firma und Fliegen. Zwar hat er seine Helikopterlizenz aus zeitlichen Gründen nicht mehr erneuert, aber die Begeisterung für die Luftfahrt ist

geblieben. Die Motivation zur Kandidatur entstand aus vielen Gesprächen im Freundeskreis, zum Beispiel mit CDU-Ratsherr Thomas Michna-Sundermeier. „Ich habe gemerkt, wie wenig viele Menschen über Kommunalpolitik wissen. Dabei entscheidet sich so viel direkt vor unserer Haustür.“ Aus diesem Eindruck wuchs der Wunsch, selbst Verantwortung zu übernehmen. Politisches Engagement versteht Brüning auch als Dankeschön – dafür, dass sich andere früher für ihn und seine Belange im Ehrenamt eingesetzt haben. Als Mitglied des Tennis Clubs Delbrück und als Kassierer der 2. Kompanie der St.-Johannes-Schützenbruderschaft kennt er das Ehrenamt – und weiß, was Gemeinschaft bedeutet.

Besonders am Herzen liegt ihm die Integration und politische Teilhabe der Russlanddeutschen. Seine Frau Irina kommt gebürtig aus Kasachstan und ist erst mit 13 Jahren nach Deutschland gekommen. „Spätaussiedler wie meine Frau haben einen großen Be-

völkerungsanteil in unserer Stadt, sollten deshalb auch politisch eine stärkere Stimme haben und in die politischen Prozesse eingebunden werden. Ich möchte zuhören, vermitteln und mit Sachverstand und Respekt mitgestalten“, kündigt Brüning an.



Arndt Brüning will seine Kompetenzen in die Ratsarbeit einbringen.